



(10) **DE 10 2014 016 063 A1** 2016.05.04

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2014 016 063.7**

(22) Anmeldetag: **29.10.2014**

(43) Offenlegungstag: **04.05.2016**

(51) Int Cl.: **B62B 3/04 (2006.01)**

(71) Anmelder:

Beyrle, Petra, 73432 Aalen, DE; Haid, Lucia, 89356 Haldenwang, DE; Kürzinger, Julia, 90459 Nürnberg, DE; Rummel, Marcel, 73433 Aalen, DE; Schuster, Daniel, 73579 Schechingen, DE; Settele, Christian, 86381 Krumbach, DE; Timpel, Matthias, 73557 Mutlangen, DE; Weber, Marion, 86647 Buttenwiesen, DE; Weiß, Markus, 89564 Nattheim, DE; Winkler, Kerstin, 89312 Günzburg, DE; Zeller, Johannes, 73457 Essingen, DE

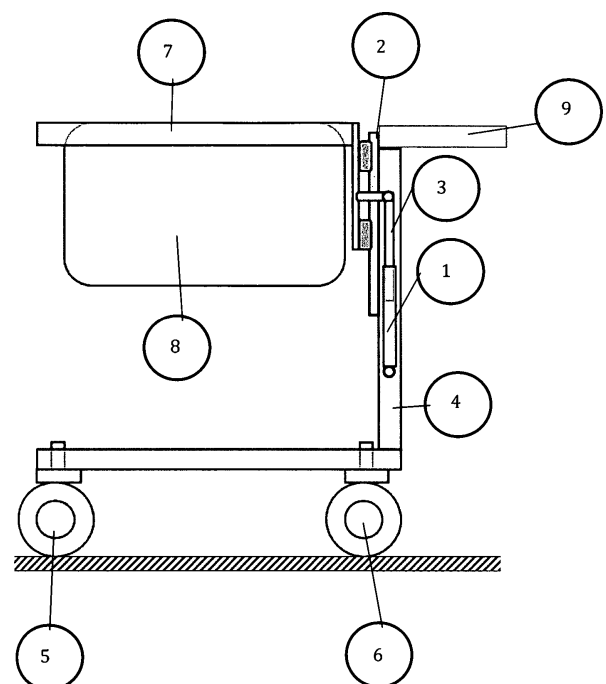
(72) Erfinder:

Haid, Lucia, 89356 Haldenwang, DE; Weber, Marion, 86647 Buttenwiesen, DE; Winkler, Kerstin, 89312 Günzburg, DE; Rummel, Marcel, 73433 Aalen, DE; Schuster, Daniel, 73579 Schechingen, DE; Settele, Christian, 86381 Krumbach, DE; Kürzinger, Julia, 90459 Nürnberg, DE; Weiß, Markus, 89564 Nattheim, DE; Timpel, Matthias, 73557 Mutlangen, DE; Zeller, Johannes, 73457 Essingen, DE; Beyrle, Petra, 73432 Aalen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **DrivelnCaddy- der komfortable Einkaufswagen**

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft einen ergonomischen Einkaufswagen zum Verladen von Waren, ohne diese umladen zu müssen. Der Einkaufswagen enthält einen Behälter als Korb, Norm Box oder Tasche. Der Behälter soll mittels eines höhenverstellbaren Gestells in einen Kofferraum eingeladen werden. Nach Verladen des Behälters wird das Gestell zurück zum Supermarkt gebracht. Es entfällt dadurch schweres Anheben der Waren und Umladen am Supermarkt. Der DrivelnCaddy besteht aus einem Gestell aus Profilen, aufgebaut ähnlich wie ein Gabelstapler. Am Gestell sind vier Rollen vorgesehen. Zwei stationäre Rollen an der Hinterseite und zwei Rollen an der Vorderseite, diese sind denkbar. Zwischen den Profilen in Längsrichtung ist die Anlage für die Höhenverstellbarkeit, beispielsweise in Form einer Gasdruckfeder, angebracht. Diese ermöglicht das Auf- und Ablassen des Korbs, Tasche oder Box. Zur Befestigung des Behälters sind zwei Querprofile vorgesehen, die an die Längsprofile angebracht werden sollen. Für das Abkoppeln des Behälters vom Gestell nach Verladen im Kofferraum, sind Verschlusselemente in Form von Klips, angedacht. Außerdem sind einige Sicherungselemente vorgesehen, wie zum Beispiel eine Verstärkungsplatte zwischen den beiden Gestellbeinen zur Unterstützung der Standsicherheit. Denn Scherungs-, Biegemomente und Druckkräfte sind Belastungen für das gesamte Gestell. Auch weitere Verbindungselemente und Verstärkungen, zwischen den unterschiedlichen Positionen, tragen zur Sicherheit bei.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen ergonomischen Einkaufswagen, zum Verladen von Waren, ohne diese umladen zu müssen. Diese Erfindung ist ein Transportgerät für Waren für ältere, schwache Menschen, für schwangere Frauen, für Personen mit starkem Rückenleiden aber auch für junge Menschen, die sich das Einkaufen erleichtern möchten. Ein Kindersitz für ein Kleinkind ist ebenso vorhanden. Außerdem ist diese Erfindung auch als Transportgerät für Betriebe vorgesehen, welche beispielsweise Werkzeuge mit dem Auto von einem zum anderen Ort befördern. Auch das Design aber vor allem die feststellbaren Rollen bieten einen Mehrwert zu den herkömmlichen Einkaufswägen.

[0002] Bekannte Einkaufswägen sind so ausgerichtet, dass die Ware von Hand in den Kofferraum verladen werden muss. Auch eine Höhenverstellbarkeit und Rollstabilität wird bei den herkömmlichen Einkaufswägen oftmals nicht gewährleistet. Weitere Erfindungen beschreiben ein Verladen des Korbs mit einem Rollenmechanismus oder Klappmechanismus. Im Vergleich zu den bekannten Einkaufswägen bietet der DriveInCaddy aufgrund des Hubmechanismus und der Ergonomie somit einen Mehrwert.

Stand der Technik

[0003] Bei einem Einkaufswagen nach DE 10 2008 061 318 A1 ist ein klappbarer Einschubmechanismus vorgesehen. Durch seitliches Heranfahren an den Kofferraum und durch Höhenverstellbarkeit des Gestells, kann der Behälter im Kofferraum abgesetzt werden. Für die Umsetzung dieses Mechanismus ist nur ein Gestellbein vorgesehen, um unter den Kofferraum fahren zu können. Die Gestellbeine können dann um 90° nach oben geschwenkt werden. Dadurch lässt sich der Einkaufswagen komplett verladen. Außerdem sitzt auf dem Gestell ein rechteckiger Behälter aus Vierkantprofilen. Zum Schutz der Ware ist ein Gittereinsatz im Behälter angebracht.

[0004] Bei anderen Einkaufswägen im Stand der Technik kann der Einschubmechanismus auch durch Rollen des Behälters umgesetzt werden.

[0005] Bei der Erfindung nach EP 1630063 A1 sind Rollen an der Unterseite des Behälters vorgesehen. Durch entriegeln einer Überbrückungsvorrichtung, welche im Kofferraum montiert ist, wird ein Übergang von Kofferraum und dem Einkaufswagen sichergestellt. Der Behälter kann somit durch die Rollen an der Unterseite, über den Übergang, in den Kofferraum hineingeschoben werden. Nach dem Einschubmechanismus ist ein Klappen der Überbrückung, um 90°, zur Ladungssicherung angedacht. Außerdem ist für ein sicheres Rollen im Kofferraum auch ein Schienensystem vorgesehen. Der Behälter beinhaltet au-

ßer den Rollen auch einen Deckel. Er ist abdeckbar. Für das Behältermaterial ist Kunststoff oder Draht möglich. Nach Verladen des Behälters, kann das Gestell separat verstaut oder zum Supermarkt zurück gebracht werden.

Ausführungsbeispiel

[0006] Nachfolgend werden Einzelheiten der Erfindung an Hand des in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Dabei zeigen:

[0007] Fig. 1: eine perspektive Seitenansicht eines Einkaufswagens betrieben mit einer Gasdruckfeder [1] und

[0008] Fig. 2: eine perspektive Seitenansicht eines Einkaufswagens betrieben mit einem elektrischen Antrieb [10].

[0009] In der Fig. 1 ist mit [1] eine pneumatisch betriebene Feder bezeichnet und kann mit Hilfe einer Bedieneinheit angesteuert werden. Diese Gasdruckfeder ist an einer Platte [2] befestigt, die wiederum mit den Führungsschienen verbunden ist. Zudem ist die Feder [1] an dem Grundgestell [4] befestigt.

[0010] Am Grundgestell [4] sind an der Unterseite vier Räder angebracht, wovon mindestens zwei lenkbar sind. Die Fläche des Grundgestells zwischen den Rädern dient als Ablagefläche. Die Lenkeinheit [9] am Grundgestell dient zum Schieben des Einkaufswagens. Des Weiteren sind an der am Grundgestell befestigten Platte [2] zwei Gabelzinken [7] angebracht.

[0011] Diese Gabelzinken [7] werden mittels der Gasdruckfeder [1] in der Höhe bewegt. Zudem kann an den Gabelzinken ein Behälter [8] angebracht werden.

[0012] Der Behälter [8] kann als Box oder Korb realisiert werden. Der Behälter [8] ist zudem mit eingebauten Fächern ausgestattet. Denkbar wären die Fächer als eine Art Tasche. Heute gebräuchliche Körbe von Einkaufswagen können auch angepasst werden.

[0013] Nach dem Einkaufen im Supermarkt und füllen des Behälters wird dieser nun mit Hilfe des DriveInCaddy's in das Fahrzeug verladen. Dabei wird das Grundgestell [4] an den Fahrzeugkofferraum herangeschoben, sodass die Unterseite des Grundgestells unter dem Fahrzeug verschwindet und der Behälter [8] in Höhe des Kofferraums schwebt. Durch Bedienung der Gasdruckfeder [1] wird eine vertikale Bewegung ausgeführt und der Behälter [8] im Kofferraum des Fahrzeugs abgestellt. Nach Entfernen des Behälters [8] von den Gabelzinken [7], kann der DriveInCaddy vom Fahrzeug weggeschoben werden.

[0014] Der Aufbau des Einkaufswagens betrieben durch einen elektrischen Hubantrieb **[10]** ist in der **Fig. 2** dargestellt.

[0015] Der Aufbau von **Fig. 2** ist ähnlich dem Aufbau der **Fig. 1**, jedoch ist in **Fig. 2** an Stelle der Gasdruckfeder **[1]** ein elektrischer Hubantrieb **[10]** realisiert.

[0016] Der in **Fig. 2** beschriebene Einkaufswagen dient zum einen zum Entladen des Behälters **[8]** im privaten Gebrauch und zum anderen ist die Benutzung des DrivelnCaddy's mit elektrischem Hubantrieb **[10]** am Supermarkt ebenso denkbar.

[0017] Der elektrische Hubantrieb **[10]** wird mit einem Akku **[11]** versorgt. Der Ladevorgang des Akkus **[11]** kann einerseits mit Strom und andererseits mit Sonnenenergie durchgeführt werden.

[0018] Der DrivelnCaddy realisiert nach **Fig. 1** und **Fig. 2**, kann bei diversen Kraftfahrzeugen genutzt werden.

[0019] Verschiedenste Gadgets erzielen zudem eine höhere Komfortabilität und Attraktivität bei Nutzer. Beispielsweise wären hier eine Lupe, ein Handyhalter, ein Einkaufszettelhalter, ein ergonomischer Griff oder ein Fach für Geldbeutel und Autoschlüssel denkbar.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 102008061318 A1 [0003]
- EP 1630063 A1 [0005]

Patentansprüche

1. Einkaufswagen mit höhenverstellbarem Einkaufskorb und Klemmvorrichtung am Einkaufswagen zum Einladen des Korbes [8] in ein Kraftfahrzeug.
2. Einkaufswagen nach Anspruch 1 bei dem die Höhenverstellung durch eine Gasdruckfeder realisiert wird.
3. Einkaufswagen nach Anspruch 1 bei dem die Höhenverstellung durch einen elektrischen Antrieb realisiert wird.
4. Einkaufswagen nach Anspruch 1–3 mit der die Kombination aus äußerst beweglichen Rädern [5] und feststellbaren Rädern [6] entsteht einerseits ein komfortables Fahrgefühl während des Einkaufens im Supermarkt und beim Ladevorgang und andererseits entsteht eine große Standsicherheit. Somit kann durch Betätigung der feststellbaren Rädern [6] der Einkaufswagen an einer Stelle positioniert werden.
5. Einkaufswagen nach Anspruch 1–3 hat ansprechende Innenfächer im Korb [8]. Verschiedene Taschen, welche sich in Größe, Farbe und ihrer Funktionalität unterscheiden. Beispielsweise eine Tasche mit Kühlfunktion, Getränkehalter und ein atmungsaktives Innenfach für Obst und Gemüse. Als Materialien wird vorzugsweise Filz, Kunststoff oder Leder verwendet.

Es folgen 2 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

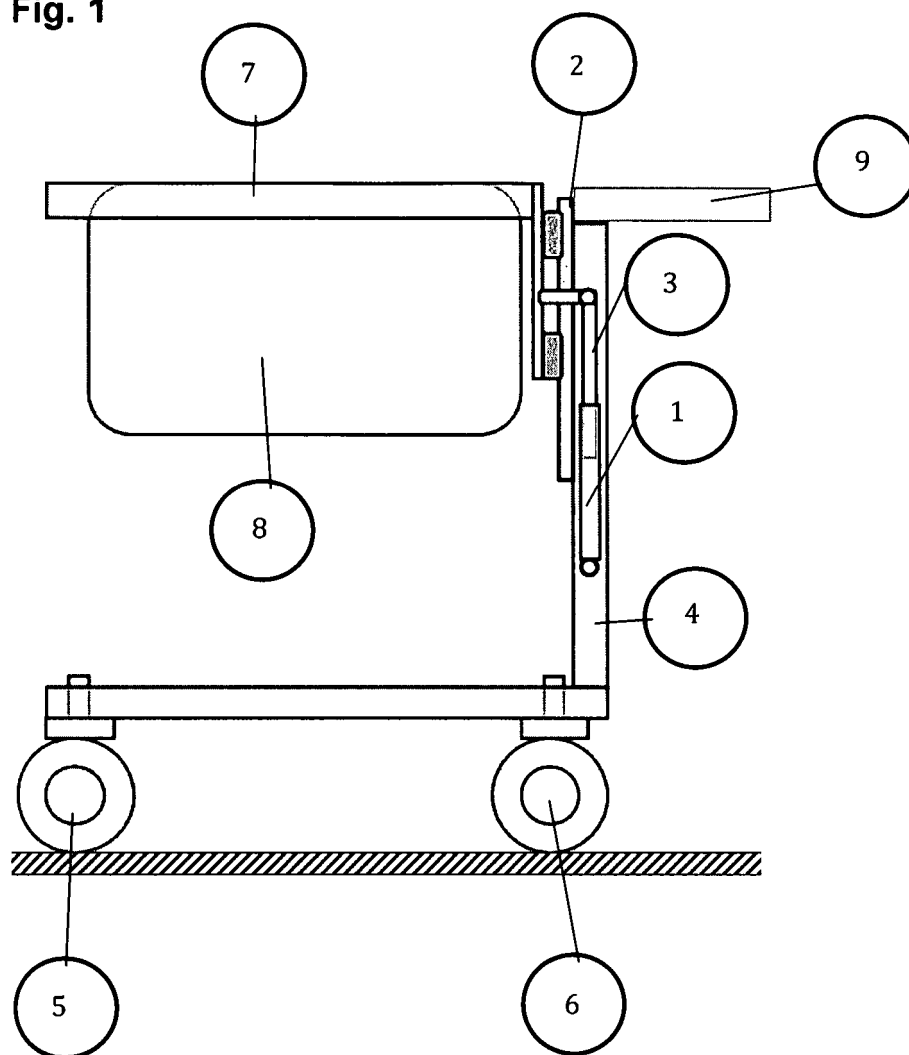


Fig. 2

